

Persönlicher Erfahrungsbericht

PROMOS 2016/2017

Gasthochschule / Institution: Global

Advanced Manufacturing Institute, wbk

Stadt, Land: Suzhou, China

Fakultät (KIT):

Wirtschaftswissenschaften

Aufenthaltsdauer: 6 Monate

Unterbringung: Wohngemeinschaft

Für den Aufenthalt nützliche Links: ctrip.com; [baidu maps \(App\)](#)

Belegte Kurse (ggf.):

Von Oktober 2016 bis März 2017 habe ich in Suzhou, ca. 100km westlich von Shanghai meine Abschlussarbeit am Global Advanced Manufacturing Institute des wbk Institut für Produktionstechnik verfasst. Während meiner Zeit habe ich viele interessante Einblicke in die chinesische Kultur und Arbeitsweise erhalten und möchte im Folgenden kurz auf die von PROMOS vorgeschlagenen Punkte eingehen.

Visabeantragung

Ein chinesisches Visum erhält man nur indem man offiziell an einer Universität in China zugelassen/ eingeschrieben wird. Die Einschreibung sowie die benötigten Dokumente wurden im Rahmen des Programms bereitgestellt. Die Beantragung des Visums erfolgt online und war völlig problemlos. Nach zwei Wochen lag mein Pass mit dem eingeklebten Visum im Briefkasten. Der einzige Nachteil am chinesischen Visum ist, dass es nur zu einer einmaligen Einreise in China benutzt werden darf. China ist jedoch groß genug um es auch für längere Zeit

innerhalb der Landesgrenzen auszuhalten.

Einkaufen

Einkaufen in China ist genauso einfach wie überall auf der Welt. Ohne Chinesisch-Kenntnisse verständigt man sich mit Händen und Füßen. In speziellen Supermärkten sind sogar alle wichtigen westlichen Produkte verfügbar (teuer!), jedoch empfehle ich sich auf das lokale Angebot einzulassen. Es lohnt sich!

Wohnungssuche

Mir wurde eine Wohnung im Rahmen des Programms gestellt.

Anerkennung von Studienleistungen

Die Abschlussarbeit wird problemlos anerkannt.

Bezahlung

Man kann in China prinzipiell sehr günstig leben, dann ernährt man sich allerdings Großteils von Reis und verlässt sein eigenes Stadtviertel kaum. Nutzt man die große Vielfalt der chinesischen Küche und traut sich auf kleinere Reisen, sind 600-700€ im Monat realistisch.

Krankenversicherung

Einfach eine normale Langzeit-Auslandskrankenversicherung abschließen.

Reisen

China hat ein hervorragendes Netz an Schnellzügen. Diese können über ctrip.com oder mit Chinesisch-Kenntnissen auf 12306.cn gebucht werden (keine Bearbeitungsgebühr). Innerhalb der chinesischen Städte besteht meist ein U-Bahn oder Bus System, mit dem man sich problemlos fortbewegen kann.

Sicherheit

China ist ein sehr sicheres Land. An jeder Ecke stehen Polizisten und Überwachungskameras überwachen auch den letzten Winkel jeder Straße. Trotzdem sollte man nicht leichtsinnig werden und gerade in größeren Städten sich nicht auf alles einlassen.

Allgemeines/Sonstiges

In China sprechen nur sehr wenige Leute gut Englisch. Daher ist es ratsam für den Alltag ein wenig Chinesisch-Basics zu lernen.

Das Essen in China ist prinzipiell sehr lecker und es lohnt sich alles zu probieren! Tendenziell ist es allerdings schärfer und hat mich anfangs immer wieder zum Schwitzen gebracht. Das Preisspektrum ist ebenfalls ein ganz anderes als in Deutschland. Hier kann man von gebratenem Reis mit Gemüse und Ei für einen Euro und weniger an einem der vielen Straßenstände satt werden, oder sich in einem Restaurant kulinarisch verwöhnen lassen. Generell kann man sagen, dass das Preis-Leistungsverhältnis in den meisten Restaurants ausgezeichnet ist, gerade im Vergleich zu Deutschland.

Das Klima in Suzhou ist im Winter eher kalt und nass (0-10 Grad). Das Hauptproblem im Winter ist die fehlende Isolierung und Heizung in den Gebäuden. Das führt dazu, dass die Menschen z.B. in vielen Restaurants oder öffentlichen Gebäuden ihre Jacken im Winter nicht ablegen, sondern diese zum Essen oder zum Arbeiten im Büro

anbehalten. Sobald die Sonne hervorschaute kann man sich jedoch direkt ohne Jacke im Freien aufhalten.

Wer ein android/google-basiertes Smartphone benutzt muss sich noch in Deutschland überlegen wie er es mit Softwareupdates halten möchte. Google ist in China nicht verfügbar, deshalb kann man z.B. über den PlayStore keine neuen Apps bzw. Updates herunterladen. Zu empfehlen ist sich schon in Deutschland um VPN-Clients für Computer und Handy zu kümmern. Damit lässt sich das Problem zumindest teilweise umgehen.

Alles in allem fällt mein Fazit zu meiner Zeit in China durchweg positiv aus und ich kann jedem einen längeren Aufenthalt hier empfehlen!